

Rezensionen von Buchtips.net

Gaston Leroux: Das geheimnisvolle Zimmer

Buchinfos

Verlag: [Area-Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: 978-3-89996-831-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,04 Euro (Stand: 17. März 2025)

Auf Fräulein Stangerson wird ein Überfall verübt. In ihrem eignen Zimmer. Als ihr Vater und ein Hausangestellter de Tür zu ihrem Zimmer aufbrechen, es war von innen verschlossen, finden sie Greta bewusstlos am Boden liegend vor. Aber vom Täter keine Spur. Auch das Fenster, dass Jacques und die Frau des Torhüters kontrollieren, diente nicht als Fluchtweg. Der französische Kriminalist Frédéric Larsan nimmt als erstes den Verlobten von Fräulein Stangerson in Verdacht. Wie ein Eiferer versucht er, dessen Schuld herbeizuführen und zu beweisen. Doch der Kriminalist erhält durch Joseph Rouletabille einen Konkurrenten in der Ermittlungsarbeit. Der clevere Journalist verfolgt eine ganz andere Spur und verblüfft mit Schlussfolgerungen a la Sherlock Holmes. Der achtzehnjährige Joseph löst mit Le Mystère de la chambre jaune (das gelbe Zimmer) seinen ersten Fall, dem noch weitere Fälle folgen sollten. Mit seinen Gedankengängen, in denen er das Besondere durch das Allgemeine erschliesst, arbeitet er ähnlich seinem britischen literarischen Pedanten. Das Vorgehen des Protagonisten entspricht mit seiner logischen Vorgehensweise einer Methode, die Philosophen als abduktiv bezeichnen. Indem er davon ausgeht, dass die Tatsachen nicht der Wahrheit widersprechen, gelangt er zum Ziel und zur Aufklärung des Falles. Ausgehend von dem gelben, bzw. geheimnisvollen Zimmers, entwickelt er eine Theorie, dass derjenige der für den Überfall auf Fräulein Stangerson durchführte, das Zimmer nicht verlies. Man könnte auch sagen, er würde Schrödingers Katze bemühen, nur mit einem andern Gedankengang und Ergebnis. Um dafür wirkliche greifbare und vor allem belegbare Beweise zu beschaffen, zieht es ihn nach Amerika. Von dort kommt er gerade pünktlich zur Gerichtsverhandlung zurück.

Ein klassiker der Literaturgeschichte. Empfehlenswert.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[10. Juni 2008]